

**GESCHICHTE ALS  
SINNGEBUNG  
DES SINNLOSEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649097258

Geschichte als Sinnggebung des Sinnlosen by Theodor Lessing

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**THEODOR LESSING**

**GESCHICHTE ALS  
SINNGEBUNG  
DES SINNLOSEN**



# Geschichte als Sinnggebung des Sinnlosen

Von  
Theodor Lessing

Dritte, unveränderte Auflage



---

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck  
München 1921

D. 16. 8

1. 1. 21

*ἔστι δὲ τίς τις ἐπισημίων ἐπίστατος*



Überhaupt vergiß eines nie, daß du nicht in der Absicht, von deinen Zeitgenossen gelobt und geehrt zu werden, sondern mit freiem Hinblick auf alle kommenden Geschlechter der Menschheit schreiben sollst. Von diesen erwarte den Lohn für dein Werk, daß man einst von dir sage: Da war nun doch einer, von freier Seele und fern von aller zeitdienerischen Knechtschaft, ein Mann, der sich nicht scheute, in allen Dingen die Wahrheit ohne Rückhalt zu sagen. Ein solches Zeugnis wird der Edelbedenkende hoch über alle Vortheile stellen, welche er sich von der Gegenwart hätte verschaffen können und die ja doch nur von recht kurzer Dauer sind.<sup>1</sup>

Lukian, *Wie soll man Geschichte schreiben*, e. 61.





# Inhaltsverzeichnis

## Geschichte als Wirklichkeit

	Seite
Die Vorhalle . . . . .	3
§ 1. Der Scheingegenatz: Natur und Geschichte S. 3. — § 2. Leben, Wirklichkeit, Wahrheit (vitalité, réalité, vérité) S. 5.	
Erstes Buch: Erkenntnis-kritik der Geschichte . . . . .	7
§ 3. Was ist Geschichte? S. 7. — § 4. Die Verschiebung des Begriffes Geschichte S. 9. — § 5. Das Verhältnis der Geschichte zur Wahrheit S. 10. — § 6. Geschichte als Zeitmechanik S. 11.	
I. Das geschichtliche Subjekt . . . . .	13
§ 7. Geschichte als Einheit S. 13. — § 8. Entsprechung zur Naturwissenschaft S. 15. — § 9. Ist Geschichte Natur- oder Vernunftstiftung? S. 16. — § 10. Die Inhalte von Geschichte S. 17. — § 11. Der Historismus S. 21. — § 12. Geschichte als Leben und Wirklichkeit S. 22.	
II. Die imaginären Kräfte . . . . .	23
§ 13. Die Unerstellung der Kräfte S. 23. — § 14. Gesetz des abnehmenden Wertes objektiver Instanz S. 24. — § 15. Grenzen des Geschichtszweifels S. 26.	
III. Die geschichtliche Ursächlichkeit . . . . .	27
§ 16. Vorbemerkungen über Kausalität S. 27. — § 17. Kausalität als Aufgabe S. 29. — § 18. Die geschichtliche Motivation S. 30. — § 19. Die Vereinfachung in der geschichtlichen Motivation S. 32. — § 20. Über Unzulänglichkeit der Motivation S. 34. — § 21. Zusätze über Motivation S. 36. — § 22. Die Beruhigung bei Tatsachen S. 37. — § 23. Das Verhältnis des historischen Erfolgs zur Werthaltung S. 39. — § 24. Über den Zufall in der Geschichte S. 42. — § 25. Beispiele für historischen Zufall S. 43. — § 26. Geschichte als Schicksalslotterie S. 44.	
IV. Über <i>logificatio post festum</i> . . . . .	46
§ 27. Der Begriff der nachträglichen Sinngebung S. 46. — § 28. Schuld- und Verschuldungsurache S. 49. — § 29. Über <i>vaticinia post eventum</i> S. 52.	
V. Die tätige und die leidende Einstellung in Geschichte . . . . .	54
§ 30. Über die historische Mit- und Gegennehmung S. 54. — § 31. Lüge der historischen Ideale S. 56. — § 32. Die Geschichtsethik der Sterben- und Tötenkühner S. 60. — § 33. Zusammenfassung der §§ 30—32 S. 62.	

	Seite
VI. Die Teleologie der Geschichte . . . . .	63
§ 34. Geschichte als Mechanik S. 63. — § 35. Verhältnis des Lebens zur historischen Mechanik S. 64. — § 36. Leben der Geschichte als Leben und gedachtes Leben S. 67. — § 37. Verstand als Versteller des Erlebens S. 68. — § 38. Beispiele naiver Teleologie S. 69. — § 39. Wertgesichtspunkte der Geschichte S. 71. — § 40. Schlußbemerkungen S. 73.	
Zweites Buch: Psychologie der Geschichte . . . . .	78
Vorbemerkungen . . . . .	78
VII. Der historische Bericht . . . . .	78
§ 41. Die historische Zeugenaussage S. 78. — § 42. Die Gewohnheit S. 80. — § 43. Die Zeitbezüglichkeit in der Geschichte S. 82. — § 44. Geschichte und Zeitung S. 85. — § 45. Über Geschichtsfälschung S. 87.	
VIII. Der historische Ruhm . . . . .	94
§ 46. Über die Wichtigkeit des Ruhms S. 94. — § 47. Über die Thymachie des Wertvollen S. 97. — § 48. Die Schwankungen des historischen Ruhms S. 99. — § 49. Das Verhältnis von Ruhm und Ehre S. 103. — § 50. Die Rechtfertigung des Erfolges von nachhinein S. 106. — § 51. Erfolg und Illusion S. 111.	
IX. Die geschichtliche Persönlichkeit . . . . .	112
§ 52. Über die Biographie S. 112. — § 53. Die Unwirklichkeit der historischen Person S. 113. — § 54. Die historische Anschauung S. 113. — § 55. Distanz in Raum und Zeit S. 115.	
X. Person und Gruppe in Geschichte . . . . .	116
§ 56. Der Einfluß von Gruppen- und Personalwert S. 116. — § 57. Der Widerstreit von Gruppen- und Personalwert S. 117. — § 58. Der Gegensatz von Durchschnitts- und Einzigkeitswert S. 119. — § 59. Ist Übermensch oder Gattung Ziel der Geschichte? S. 120.	
XI. Die historische Entwicklung . . . . .	121
§ 60. Der Entwicklungsbegriff S. 121. — § 61. Der Gegensatz von Ursach- und Wesensgeschichte S. 122. — § 62. Die Entwicklungslehre S. 124. — § 63. Einige Ergänzungen zur Kritik der Entwicklungslehre S. 125. — § 64. Die Hölle des Fortschritts S. 127. — § 65. Der Geschichtsoptimismus S. 128.	
XII. Das Fatum in der Geschichte . . . . .	135
§ 66. Entweder — Oder S. 135. — § 67. Das historische Apriori S. 136. — § 68. Auflösung des Fatums S. 138. — § 69. Über die Unfasslichkeit des zeitlosen Elementes S. 139. — § 70. Das Vor- und das Übergeschichtliche S. 142. — § 71. Die Notwendigkeits-	

billigung S. 144. — § 72. Geschichte als Erösung von Wirklichkeit S. 147. — § 73. Bemerkungen über den Geschichtsunterricht S. 149.	
XIII. Der schöpferische, der schaffende, der geschichtliche Geist . . . . .	152
§ 74. Erläuterungen S. 152. — § 75. Über die Fragwürdigkeit des Schaffens S. 153. — § 76. Der geschichtliche Geist S. 158.	
XIV. Über Politik und politische Geschichte . . . . .	159
§ 77. Über Realpolitik S. 159. — § 78. Über Ideologie S. 163. — § 79. Über antipolitische Politik S. 168. — § 80. Zusammenfassung. Historische Stellung des Buchs S. 176.	

Geschichte als Ideal

Drittes Buch: Geschichte als Ideal . . . . .	185
Vorbemerkung . . . . .	185
XV. Wille und Willenshaft . . . . .	185
§ 81. Wissenschaft und Willenshaft S. 185. — § 82. Geschichte als Element. Geschichte als Wille S. 186. — § 83. Das Ideal als Norm der Geschichte S. 187. — § 84. Das Ideal als Bewegkraft der Geschichte S. 189. — § 85. Die Übertragung der Ideale auf die Ebene der Zeit S. 192. — § 86. Die Arten der Geschichtswillenshaft S. 198. — § 87. Über die dreifachen Leitbilder der Geschichte S. 200.	
XVI. Die Lehre vom Rauschergesetz . . . . .	204
§ 88. Geschichte als notwendige Illusion. Rausch und Nicht S. 204. — § 89. Die Bewußtsein-hintanhaltenden Kräfte S. 207. — § 90. Die Veräufung durch Geschichte S. 210.	
XVII. Geschichte als Formung . . . . .	212
§ 91. Geschichte als allgemeine Gestaltkunde S. 212. — § 92. Veröhnung von Wissenschaft und Kunst S. 216. — § 93. Geschichte und Phantasie S. 217. — § 94. Geschichte und Eros S. 222.	
XVIII. Geschichte als Auferbauung . . . . .	226
§ 95. Das angeborene Ich und das eingeborene Selbst S. 226. — § 96. Gestaltträger und Gestaltform. Menschheits-Jch und -Selbst S. 228. — § 97. Staatskörper und Volksbaubild S. 231.	
Die Kuppel . . . . .	237
§ 98. Freude. Lebensglaube. Epitur S. 237. — § 99. Schmerz. Wertglaube. Buddha S. 239. — § 100. Der Widerstreit S. 240. — § 101. Der Weg ins Freie S. 244.	